

Der vorrede werden, welchen die lobende ore
 ampte ore vnd dinstheyde vnd bißel mit vñ die
 zweyfeldiget In dem mit dem teil der vorrede
 werden, weffenbart vele worte also jahnkerling
 lute stat vnd wesen vnd bescheldet vñ in d' d'
 zweyfeldiget In dem drittem teil der vorrede
 werden, geschandelt dy laster von dem wesen d'
 In dem andern teil vnd auch ein teil von
 andern nach mancherleye verumfen
 bescheldet In dem d' zweyfeldiget In dem
 vñ den teile der vorrede werden, geschandelt
 geichene vnd dy vñ den der begerung
 der vettere vnd ist In dem d' zweyfeldiget

In dem ersten teil der vorrede

Es werden geschandelt dy amechte vnd
 vnd dinstheyden der tognide ore sam in
 me den reden van den togniden
 wert alhy geschandelt eine fraste Was soll
 nuzze sy den dy die lute vorstehen vñ die
 gwen soll in In dem ersten saget plato hie
 eine bede dy boecius uff vñ in dem
 buch der wiffheit In die von dem troste der
 wiffheit In diesen worten seluf werden dy
 vñ den gut ab sie reguten dy fluffigen
 leunen der wiffheit In die ab re regere
 vnd vorstehere vorflussen weren In die
 hie den vñ den In die selbe wiff vñ die
 meynunge handelt In die Valerius In die
 reden wert beslossen das den vñ den vñ
 vñ den wiffheit not vñ nuzze ist In die
 dorch sie reguten dy fomme vñ der gesege
 tuttere vñ den vñ den entstehen dy gerech
 ten dinge von den vñ den In die In die
 senon spricht In dem buch der spruche
 in die In die saget Salomon in dem
 capittel der spruche In die ist dy erlidenunge

Handwritten marginal notes on the left side of the page, including a large initial 'D' and some illegible text.